

Schüler mit Aufmerksamkeitsproblem

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2018 15:35

Ruhig bleiben, sich nicht nervös machen lassen, immer wieder das Einhalten der Regeln einfordern. Nein, der Schüler packt wirklich nicht 5 min vor Ende schon zusammen. Nein, er quatscht wirklich nicht mit seinem Nachbarn, während ein anderer spricht. Natürlich ist das mühsam, aber Du hast in einer Klasse am Gymnasium vielleicht mal einen von der Sorte und dann müssen alle Beteiligten das eben aushalten. Wir haben auch immer mal wieder diagnostizierte ADHSler mit dabei, oder SuS, die ohne Diagnose (ist schlussendlich auch egal ...) keine 2 min ruhig sitzen können.

Ob das langfristig erfolgreich ist, hängt schwer davon ab, wie empathisch der Schüler ist. Angenommen er hätte jetzt wirklich ADHS, könnte ein Symptom tatsächlich ausgesprochene Empathielosigkeit sein. Da helfen Medikamente. Ich nehme aber an, dass es diesbezüglich keine Abklärung gibt, denn so wie Du schreibst, kümmern sich die Eltern nicht allzu sehr? Angenommen der Schüler ist aufgrund seiner familiären Situation so anstrengend, es hat also nichts mit ADHS oder so zu tun, kann man versuchen ihm bewusst zu machen, dass er seine Mitschüler in der Klasse nervt. Ich meine nicht, man soll ihm einfach sagen "Du nervst", sondern z. B. wenn er Fragen stellt, die eigentlich schon beantwortet wurden, die Antwort von seinen Mitschülern noch mal geben lassen. Und das noch mal und noch mal und noch mal. In der Regel geht das Spiel irgendwann allen auf den Senkel und der betreffende Schüler merkt selbst, dass er anstrengend ist.

Wie ist denn sein Status in der Klasse? Hat er Freunde oder gibt es Stress mit den Mitschülern? Wie viel man erreichen kann, hängt natürlich auch vom Goodwill der Mitschüler ab. Schlussendlich muss Dir aber klar sein, dass Du kein Psychologe bist und eine wirkliche Verhaltensauffälligkeit gar nicht in Deinen Kompetenzbereich fällt. Da müssen andere ran.